

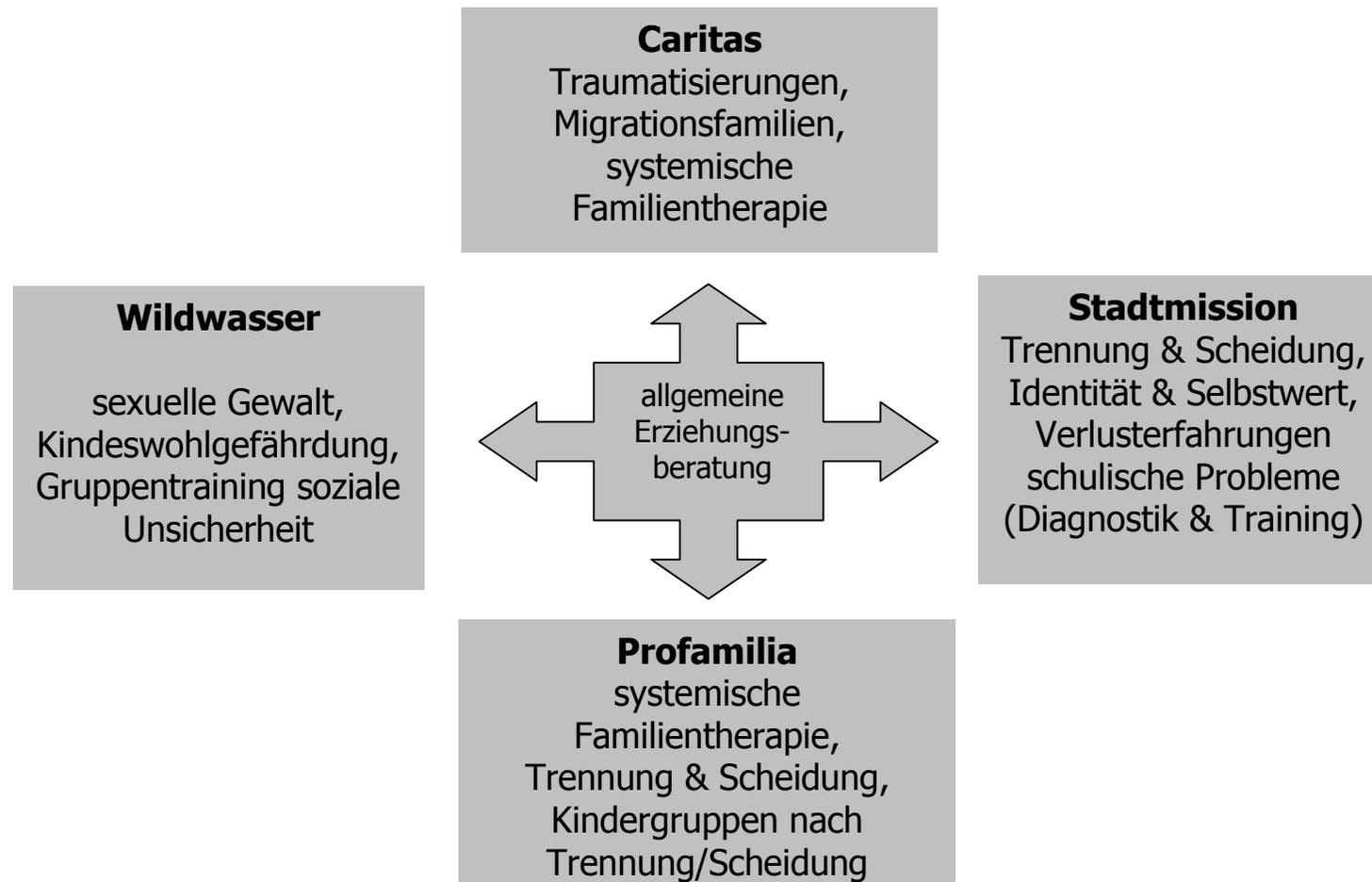
---

# Erziehungsberatung der freien Träger in Magdeburg

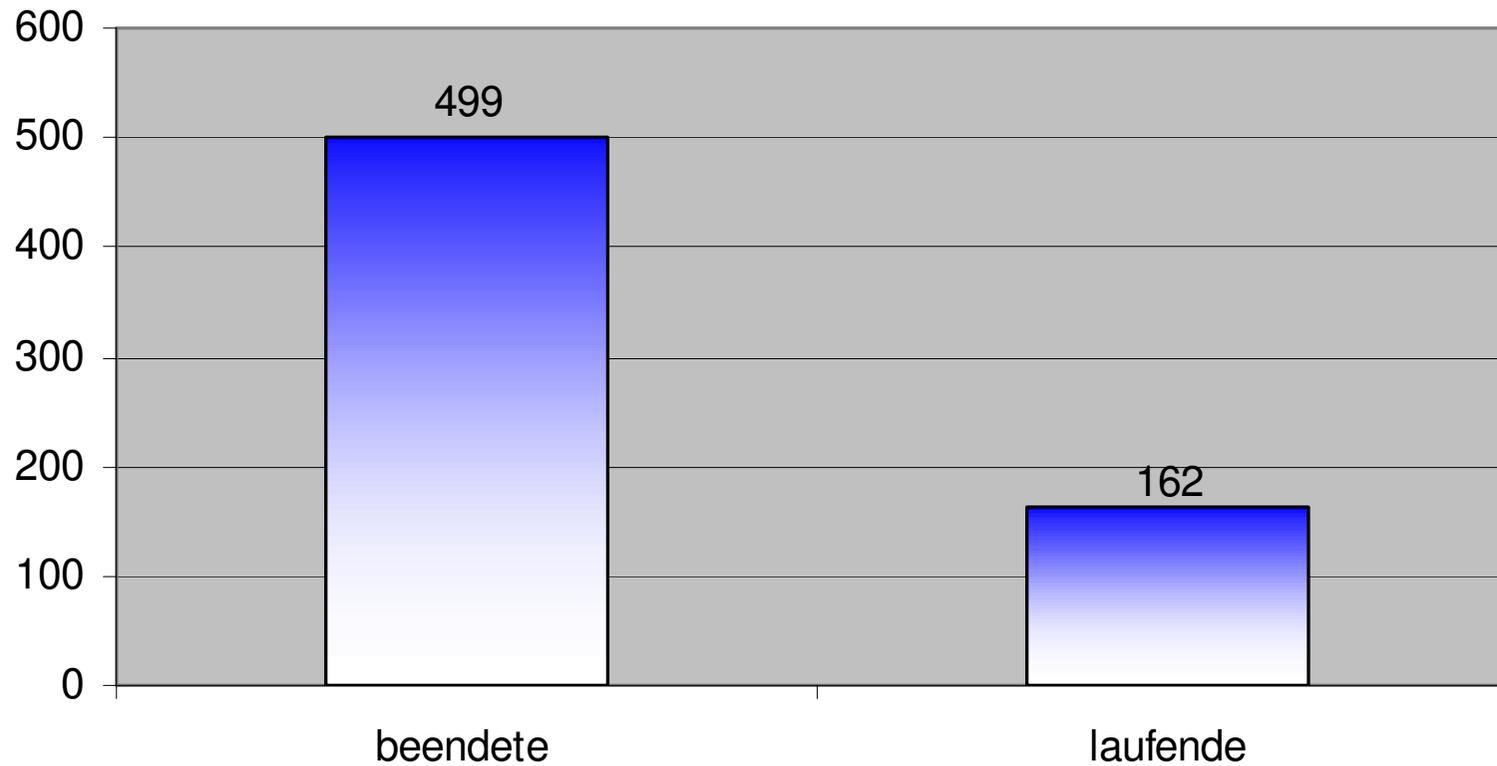
## Institutionelle Erziehungsberatung gem. § 28 SGB VIII ist

- ein niedrigschwelliges, ambulantes Hilfsangebot für Kinder, Jugendliche, Eltern und andere erziehungsberechtigte Bezugspersonen in kritischen Entwicklungsphasen, zur Entlastung bei Konflikten in Familiensystemen und in Krisensituationen
- unterstützende Beratungs- und Präventionsarbeit sowie z.T. störungsspezifische therapeutische Intervention im Rahmen von einzel- und gruppentherapeutischer Settings
- **eine Pflichtaufgabe nach KJHG/SGB VIII**
- durch Qualitätsstandards (BKE, QS 22, Dajeb) festgeschrieben
- **zielt** auf die Stärkung der Handlungsmöglichkeiten des Kindes und die Stärkung der Erziehungsfähigkeit der Eltern zum Wohl des Kindes ab

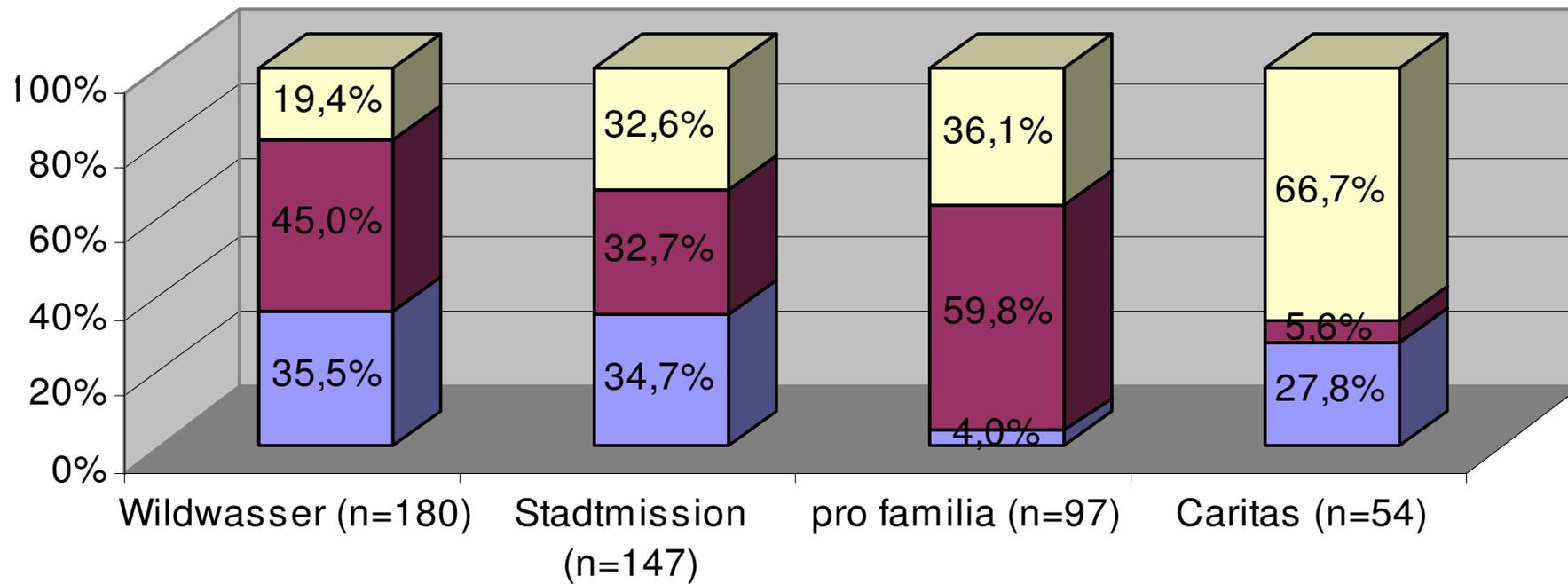
## Erziehungsberatung der freien Träger der Jugendhilfe in der Stadt Magdeburg



## Diagramm 1: Fallzahlen 2009 gesamt

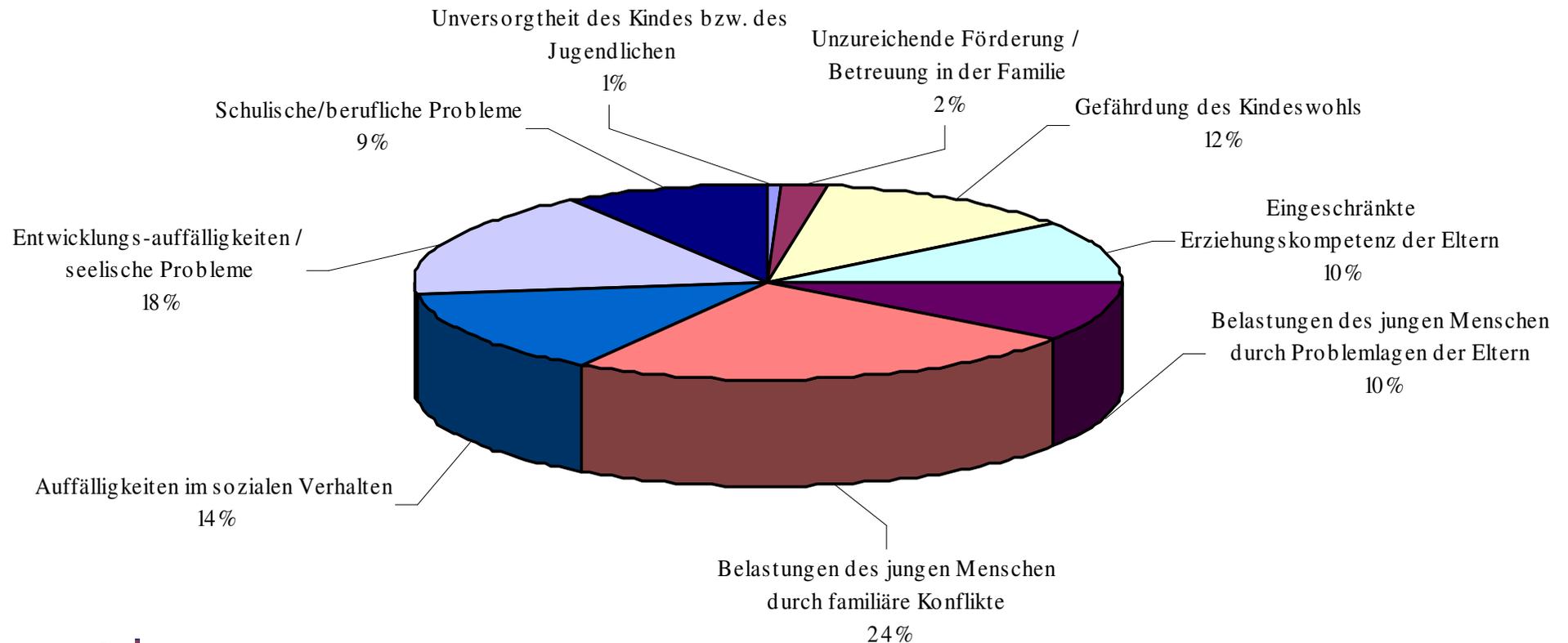


## Diagramm 2: Art der Erziehungsberatung (Daten 2009 - BKE-Statistik)

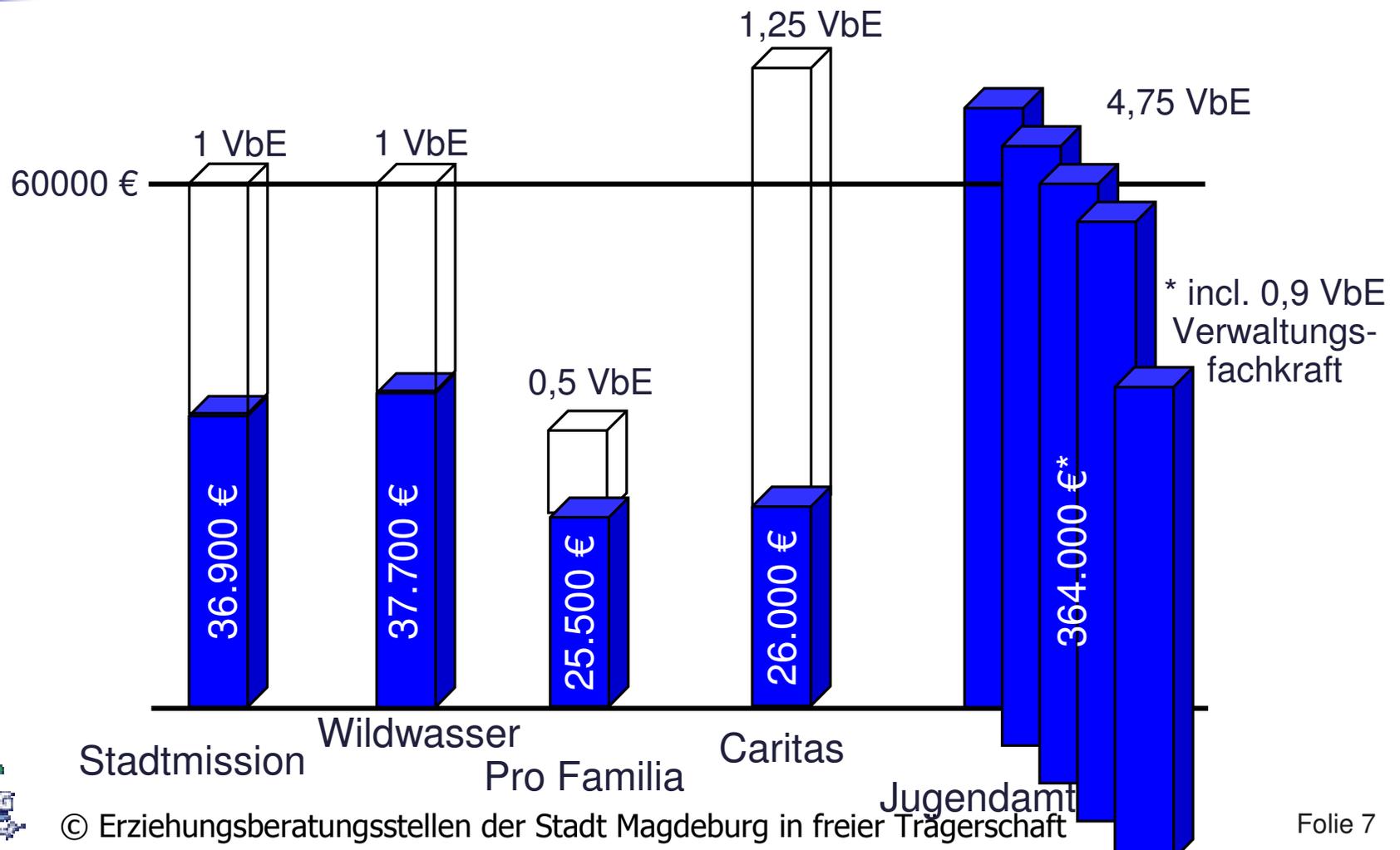


■ EB mit jungen Menschen 
 ■ EB mit Familie 
 ■ EB mit Eltern

## Diagramm 3: Gründe der Hilfestellung (Mehrfachnennungen)



## Förderung 2008 (Rahmenvertrag von 1997)



## Keine weiteren Kürzungen der Pflichtaufgabe!

 stabile & kontinuierliche Förderung / Planungssicherheit  
u.a. durch mehrjährige Verträge bei Beachtung des Subsidiaritätsprinzips

### Klares Finanzierungsmodell



- Pauschalfinanzierung
- mind. 1 Beratungsfachkraft (Dipl. Psych./ Dipl. Soz.) ▶ *Summe ca. 60.000€*
- + Summe x für Sachkosten (Räume, Diagnostik, Weiterbildung)
- + Summe x für anteilige Verwaltungskraft

### Erziehungsberatung braucht klare Vernetzung (AG nach § 78 SGB VIII) und verlässliche Kommunikationsstrukturen mit dem Jugendamt



- Kindeswohlgefährdungen/ Multiproblemsysteme
- fachliche Spezialisierung und Weiterentwicklung/ Qualitätssicherung

